

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

Angaben zum Auslandspraktikum

- LignoAlp, Deutschnofen, Italien
- SS 2019
- HTB Holzbau und Ausbau
-

Vorbereitung

- Die ersten Bewerbungen für mein Praxissemester habe ich bereits in den Semesterferien geschrieben, da ich da Zeit dafür hatte. Abgeschickt habe ich diese dann aber doch erst Mitte Oktober. LignoAlp hat sich daraufhin relativ schnell gemeldet und zwei Wochen später hatte ich ein Vorstellungsgespräch. Ich habe noch die ausstehenden Bewerbungen abgewartet, habe dann aber Anfang Dezember LignoAlp zugesagt.

Unterkunft

Die Firma hat direkt über dem Büro eine schöne Wohnung, die von Praktikanten bezogen werden kann. Diese wurde mir kostenlos zur Verfügung gestellt

Praktikum im Gastunternehmen

- Ich war im technischen Büro. Zu den täglichen Aufgaben gehörten also mit Dietrich's zu zeichnen, Fertigungs – und Montagepläne anzufertigen, Vorstatiken zu erstellen. Mir persönlich hat das Spaß gemacht, sodass ich diese Abteilung jedem empfehlen kann.
- Man kann sehr frei arbeiten und wird zeitlich nicht unter Druck gesetzt. Das ist besonders am Anfang sehr angenehm. Eigenständiges Denken wird vorausgesetzt, wodurch man sich dann aber auch als Teil des Teams fühlt.



Alltag und Freizeit

- Meine Kollegen waren alle noch nicht so alt. Die 40er Grenze hat da noch kaum einer überschritten. Und die meisten kamen auch direkt aus dem Dorf, oder zumindest aus der unmittelbaren Nähe.

In Deutschland direkt gibt es einen Sportverein, dem ich zum Beispiel beigetreten bin.

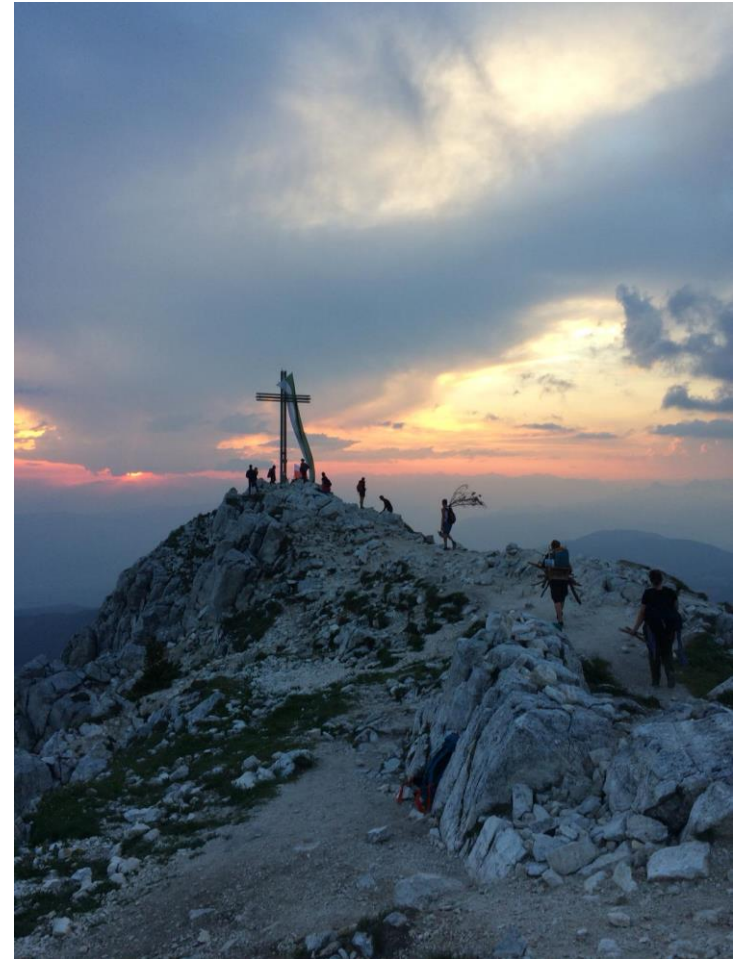
- Die Firma liegt wunderschön auf einem Hochplateau in den Dolomiten. Es gibt unzählige Wanderwege und Mountainbike-Strecken. Bozen ist nicht weit entfernt, den Ötzi sollte man schon einmal gesehen haben.

Außerdem ist man in Italien, eine Weinverkostung, eine Pizza im Fischerhof, ein Apfelstrudel auf dem Walterplatz sollte man sich schon mal gönnen.

Ansonsten kann ich noch die Volkshochschule Südtirol empfehlen. Für den ein oder anderen haben die mit Sicherheit das richtige Angebot.

Fazit

Südtirol kann ich für ein Praktikum nur wärmstens empfehlen. Nach kurzer Eingewöhnungszeit sind die Leute dort super nett! Die Atmosphäre in der Firma war sehr angenehm, keiner war gestresst oder schlecht gelaunt. Auch abends bei der Laufgruppe waren alle immer gut drauf. Dort unten weiß man wie man genießt, und worauf es im Leben ankommt.



1 Vorbereitungen zum Herz Jesu Feuer